

Maßstab 1:43

#08010

Ausgabe

02/2019

limitierte Auflage 333 Stk.



Zweitverwendung

Die Vorteile von Entwicklungen für das Militär waren stets ein sicherer Garant für die Abnahme der Fahrzeuge. Dies war auch der Anreiz für das niederländische Lastwagenunternehmen DAF, als es sich in den frühen 1960er Jahren an einer Ausschreibung des US-Verteidigungsministeriums beteiligte. In der Ära des Kalten-Krieges wollten die US-Militäreinheiten ein Fahrzeug haben, das ohne Elektrik in Betrieb genommen werden konnte.

Bei DAF entwickelten die Techniker ein universelles Gefährt, das aus einer ganz einfachen Ladeplattform bestand, auf der nur ein spartanischer Sitz und ein Lenkrad montiert waren. Vermutlich wäre bei einer Verwendung in den US-Streitkräften der Universalwagen auch noch mit diversen An- und Aufbauten nachrüstbar gewesen. Doch dazu kam es nicht, denn der DAF-Wagen wurde von den US-Militärs nicht als gut genug empfunden und damit gab es keinen Serienauftrag. Bei DAF wurde schließlich der Beschluss gefasst, aus dieser Basis einen kleinen Transporter abzuleiten. Mit

einer grundlegenden Änderung der Reifen, des Motors, des Aufbaus und ohne den Verzicht auf Elektrik blieb letztlich nur das Grundgerüst gemeinsam, auf dem der zivile Ableger basierte. Der Gedanke, einen kleinen, individuellen Laster für den Handel, Handwerksbetriebe oder aber auch für Baustellen oder den Transport innerhalb von engen Stadtzentren anzubieten war grundsätzlich nicht neu und hatte schon bei vielen Fahrzeugen zum Erfolg geführt. Unter dem Typennamen Pony kam der kleine Laster im Jahr 1968 in den Handel und konnte sowohl als Kleinlaster mit Pritsche gekauft oder mit einem einachsigen Sattelzugauflieger bestellt werden. Beide Varianten hatten jeweils den luftgekühlten, 844 cm³ großen 2-Zylinder Boxermotor als Antrieb eingebaut, dessen 40 PS den Laster auf annähernd 70 km/h beschleunigten. Der Motor wurde dem Personenwagen DAF 44 entnommen und die Leistung von den ursprünglichen 34 PS auf 40 PS angehoben. Ebenfalls in den Pony wurde auch das stufenlos schaltende DAF-Getriebe namens Variomatic eingebaut. Die DAF-Firmenleitung

war damals sehr überzeugt von dem Kleinlastwagenkonzept und versprach sich offenbar einen durchschlagenden Erfolg davon.

Umso enttäuschter musste die Geschäftsführung aber schon nach kurzer Zeit feststellen, dass die Kunden nur sehr zögerlich zugegriffen. Als am Ende des Jahres 1969 in der Spalte Verkaufszahlen nur die Zahl 700 seit Fertigungsbeginn 1968 stand, beschloss man, die Produktion ohne Nachfolgemodell einzustellen.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de